

w 115

w i e n , 16.5. (apa) - wie die industriellenvereinigung mitteilt, hat die chemische produktion in den letzten jahren in oesterreich einen staerkeren aufschwung als in den meisten anderen westlichen laender genommen. sie stieg in oesterreich von 1950 bis 1954 um 34 prozent, in frankreich vergleichsweise um 31 prozent, in grossbritannien um 30 prozent, in den vereinigten staaten um 23 prozent und in den niederlanden um 18 prozent. eine staerkere produktionszunahme als in oesterreich war nur in italien, deutschland und belgien zu verzeichnen.

ohne beruecksichtigung der usia-betriebe stieg die produktion der chemischen industrie oesterreichs von 4,9 mrd. s i. j. 1954 auf 5,0 mrd s i. j. 1955, d. i. um weitere 18 prozent. die produktion der usia-betriebe auf dem chemiesektor hatte im vergangenen jahr einen wert von etwa 300 mill. s, so dass der gesamte produktionswert eine hoehe von 6,2 mrd. s

Sp/1130

... eine hoehe von 6,2 mrd. s erreichte, damit stand die chemische industrie wertmaessig an dritter stelle unter den industriezweigen oesterreichs. sie beschaeftigt etwa 38.000 personen.

die ausfuhr entwickelte sich in den letzten jahren guenstig. im jahre 1950 wurden fuer 650 mill. s exportiert, 1951 fuer 878 mill. s, 1952 fuer 757 mill. s, 1953 fuer 852 mill. s, 1954 fuer 1.200 mill. s und 1955 fuer 1.271 mill. s. allerdings konnten damit noch nicht die gesamten chemieeinfuehren gedeckt werden, die i. j. 1955 2.788 mill. s ausmachten. ein gewisser ausgleich wird durch die indirekten ausfuehren geschaffen, die bei der chemischen industrie besonders ins gewicht fallen. (schluss)+ru+1810+